Pfarre Allhartsberg

Pfarrbrief

März/April 2026

Umkehr, Neuanfang & Auferstehung

Umkehr, Neuanfang & Auferstehung - Nur drei einfache Worte. Aber Worte die einen ins Wanken bringen können.
Was bedeutet es **umzukehren**? Im Glauben wie im Leben ist **Gott stehts bei uns**. Er kennt unsere Gedanken und unsere Sorgen, wir dürfen **Vater** zu ihm sagen. Sich Gott wieder zu zuwenden, umzukehren, zurück ihn seine Arme? - Gott hält sie jederzeit für uns offen, bis wir bereit sind sie anzunehmen. - *"Kehrt um zu mir, so will ich mich zu euch kehren"*

Die **Auferstehung** ist **ein JA zu Leben**. Nicht nur zur Existenz auf Erden, sondern vor allem zu einem **Leben MIT Gott**. Ihn im Alltag zu spüren und anzunehmen, ihm Raum in unserem Dasein zu geben. Ostern lehrt, dass jeder Moment eine **Chance für Neubeginn** ist – auch nach Fehlern, Scheitern oder Verlust. Wir dürfen erkennen, was uns belastet und wir dürfen es Gott anvertrauen es für uns zu tragen. - *Wer umkehrt, darf neu anfangen – und das Leben kann **auferstehen**, auch in kleinen Alltagsmomenten.*

IMPRESSUM

Pfarramt Allhartsberg
pfarre.allhartsberg@gmx.at
https://www.allhartsberg.dsp.at

Eigentümer & Druck
Pfarre Allhartsberg

Ausfertigung
Geierlehner

pfarrbrief.allhartsberg@gmx.at

Gedanken aus der Bibel:

„Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat."
(Matthäus 28,6)

Das leere Grab verkündet Hoffnung: Gott erfüllt seine Verheißung. Wo wir Ende sehen, beginnt neues Leben. Ostern schenkt Vertrauen und Mut für unseren Weg.

PFARRER

Geschätzte Pfarrgemeinde!
Liebe Allhartsbergerinnen!
Liebe Allhartsberger!

Der Glaubensweg hat für mich nicht gleich in allen Facetten begonnen. Nach und nach bin ich mit der Firmung immer mehr in den Glauben geführt worden. Die Faszination für die großen Feste war bei mir aber schon immer da und hat mir den Einstieg in das kirchliche Leben erleichtert. Weihnachten ist für Kinder und Jugendliche sowieso ein Jahreshöhepunkt, auch ohne Glauben. Aber auch das Osterfest hat mir doch immer imponiert. Sogar heute noch habe ich die Gesänge des Palmsonntags im Ohr, die wir auf dem Platz vor der Ennsleitner Kirche und zwischen Pfarrhaus und Pfarrsaal gesungen haben. Das Osterfest mit Hochamt und Eiersuche sind mir ebenfalls als wichtige Jahresereignisse im Gedächtnis geblieben.
Andere Dinge sind erst später dazugekommen, etwa das Verständnis dafür, was wir eigentlich feiern und dass es für gelungene Festlichkeiten der guten
Vorbereitung bedarf. Die Fastenzeit erinnert uns daran, wie wichtig die Vorbereitungen sind. Meine Gedanken dazu findet ihr auf Seite 4 im Pfarrbrief.

Ich wünsche allen eine solche intensive, bereichernde Fastenzeit und die Freude
des Auferstandenen zum hohen Osterfest!

P.Vitus Weichselbaumer

OBMANN DES PFARRGEMEINDERATES

Liebe Pfarrgemeinde!

Passend zum Beginn der Fastenzeit schildert der Evangelist Matthäus am ersten Fastensonntag das Erlebnis von Jesus in der Wüste. Dieses Bild passt sehr gut in viele Lebensbereiche. Führen unsere Lebenswege nicht auch oft durch trockene und dürre Zeiten? Glaubenswege sind selten Wellness und Wohlfühlspaziergänge. Wer das vom Glauben erwartet, hat etwas Wichtiges übersehen. Selbst der Weg von Jesus führt von der Wüste direkt ans Kreuz.
Das alles soll uns aber nicht entmutigen, sondern voll Vertrauen auf die österliche Verheißung warten lassen. Fastenzeit ist keine Zeit der Entbehrung sondern eine Zeit voller Chancen und Möglichkeiten.
Die Pfarre bietet einen reichen Schatz an Angeboten, um Glauben zu pflegen, zu bereichern und wachsen zu lassen.
Ich lade euch dazu ein, dieses Angebot zu nützen und wünsche euch für diese Zeit der österlichen Vorbereitung viele erfüllende Moment, meint euer

Andreas Geierlehner

Gemeindeleben gelingt nicht von allein – es lebt von Menschen, die sich mit Zeit, Herz und Ideen einbringen.

Wir danken allen, die sich sichtbar und im Hintergrund mit viel Engagement einbringen – für eine lebendige, offene und herzliche Pfarre.

Es gibt keinen planbaren Zeitpunkt, sich in das pfarrliche Engagement einzubringen. Der beste Zeitpunkt für eine Mithilfe ist JETZT.

Wer sich einbringen möchte, der wendet sich an die Verantwortlichen der Pfarre und teilt diesen Wunsch mit.

Das Aufgabengebiet von A-Z ist vielfältig:

- Austräger der Pfarrbriefe
- Blumenschmuck
- Erstkommunionvorbereitung
- Firmvorbereitung
- Friedhofstechnik/Bestattung
- Friedhofspflege
- Jungschar
- Jungscharbetreuung
- Kirchenreinigung
- Kinderkirche
- Kirchenchor
- Kommunionspender
- Lektorendienst
- Mesnerdienst
- Ministrantendienst
- Ministrantenbetreuung
- Organist
- Pfarrfeste
- Pfarrmedien
- Sammlerdienste
- Sperrdienst
- Vorbeterdienst

DAS TEAM DER PFARRE

– gemeinsam unterwegs im Glauben

Ein gutes Team ist wie ein bunter Blumenstrauß: Jeder bringt seine eigenen Gaben, Stärken und Erfahrungen mit. In unserer Pfarre leben wir Gemeinschaft – in den Gruppen, bei Gottesdiensten und Pfarrfesten. Nur gemeinsam können wir ein lebendiges Gemeindeleben gestalten. Wir danken allen, die in ihrem Ehrenamt und in ihrer Freizeit mit Herz und Hand dabei sind! In den nächsten Pfarrbriefausgaben stellen wir die Helfer vor.

WIR STELLEN VOR

Hinter den Kulissen

Foto: Pfarre Allhartsberg

von l.n.r.: Leopold Huber, Rosa Maria Übellacker, Margarete Resch, Margit Gerstmayr, Herbert Wildling

MESNERGRUPPE ALLHARTSBERG

Ein **Mesner** ist in der Pfarre für die praktische Vorbereitung und Betreuung der Gottesdienste zuständig.
Er arbeitet eng mit dem Pfarrer, Diakon und anderen liturgischen Diensten zusammen. Um für diesen Dienst gerüstet zu sein, gibt es sogar eine eigene Mesnerschulung in der Dözese.

Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- Vorbereitung der Gottesdienste: z.B.:
  - Bereitstellen von Kelch, Hostienschale, Wein und Wasser
  - Bereitlegen der liturgischen Gewänder
  - Vorbereitung von Kerzen, Weihrauch und liturgischen Büchern
  - Läuten der Kirchenglocken
- Unterstützung des Pfarrers
- Pflege und Ordnung (Reinigung und Pflege des Kirchenraums)
- Blumenschmuck

... und vieles mehr.

DANKE für eure Leistung und Unterstützung in unserer Pfarrgemeinde!

Fastenaktionen:

Die Mitglieder der pfarrlichen Gremien verteilen die Fastenwürfel in den Häusern bzw. können die Würfel auch beim Seiteneingang zur Pfarrkirche mitgenommen werden.

Beichte und Versöhnung:

Was bedeuten das für mich?

"Die Möglichkeit zur Versöhnung hat etwas Befreiendes. Das ist es auch, was mich am christlichen Glauben fasziniert: die Möglichkeit der Umkehr und die Chance zur Freiheit. Unser Glauben verdammt nicht, unser Glauben lädt ein: ich muss dieses Angebot nur annehmen - in jeder Phase meines Lebens habe ich die Gelegenheit dazu - das ist für mich der Wert der Beichte...."

App-Vorschlag:
"Beichtspiegel" - Bereite dich auf deine Beichte vor mit Gebeten, Selbstreflexion & Seelsorge!

Einfach im Google Play Store oder in der AppStore herunterladen.

FASTENZEIT

Gedanken von P. Vitus

Mitunter haben wir das Gefühl, dass wir uns trotz der Schönheit unseres Glaubens nicht weiterentwickeln, als Einzelne und als Gemeinde. Dass uns als Gesellschaft unser Glaube in den vergangenen Jahren dramatisch abhanden gekommen ist, beschränkt sich nicht nur auf ein Gefühl, das lässt sich belegen. Was wir benötigen, um diese Entwicklung umzukehren, brauchen wir nicht wie in einem dunklen Raum tastend suchen und wir brauchen auch nichts Neues zu erfinden. Wir schauen auf die 2000 Jahre, die wir schon mit Christus unterwegs sind und finden die nötigen Werkzeuge, die gerade in der österlichen Bußzeit in den Blickpunkt rücken.
Das Fasten: Nehmen wir uns vor, zu fasten. So, dass es sich deutlich in unserem Leben auswirkt, aber auch so, dass wir es schaffen, was wir uns vorgenommen haben. Opfern wir unser Fasten auf, dass der Glaube bei uns wieder stark werden möge.

THEMENSCHWERPUNKT

im März

Das Almosen: Geben wir. Aber geben wir vor allem mit der Haltung, dass es nicht um einen bestimmten Betrag geht, sondern dass wir einen neuen Umgang mit den materiell, geistig und geistlich Armen finden.
Die Beichte: Uns ist es aufgegeben, mindestens einmal im Jahr zu beichten. Gerade das Sakrament der Versöhnung führt ein Schattendasein, auch bei vielen, die sonst den Glauben praktizieren. Wenn wir uns fragen, was wir gegen den Glaubensverlust unternehmen können, finden wir hier eine starke Antwort. Ohne regelmäßige Beichte gibt es kein Glaubenswachstum, weder für uns als einzelne, noch als Pfarre. Wer sich schwer tut, weil die letzte Beichte schon längere Zeit in der Vergangenheit liegt, kann im Gotteslob unkompliziert eine Anleitung zur Gewissenserforschung und den Ablauf finden. Ich persönlich schätze wegen der Verfügbarkeit überall und jederzeit die App „Beichtspiegel", die ebenfalls mehrere Varianten der Gewissenserforschung beinhaltet.
Das Gebet: Die Fastenzeit kann uns motivieren, mit größerer Treue und Hingabe die Heilige Messe jeden Sonntag mitzufeiern. Das persönliche Gebet gewinnt auf Ostern hin vielleicht etwas mehr Profil. Jeden Freitag in der Früh versammeln sich bei uns die sogenannten Hilfslegionäre mit an deren Gläubigen, um vor der Messe um 8.00h zu beten. In Zukunft werden wir diese Gebetszeit nutzen, um dem Allerheiligsten zu begegnen, das ausgesetzt wird und die Gebetszeit mit dem eucharistischen Segen abschließt.
Das Fasten ist ein Beziehungsgeschehen. Es intensiviert die Beziehung zu Gott und unseren Mitmenschen. Ich wünsche uns, dass wir spüren, wie unsere Freundschaften intensiver werden, damit wir das Geschehen feiern können, mit dem Gott die Freundschaft mit uns besiegelt hat.

Die 14 Stationen:

1.Station:
Jesus wird zum Tod verurteilt
– Ein Unschuldiger wird verurteilt.
2.Station:
Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern
– Er nimmt das Leid bewusst an.
3.Station:
Jesus fällt zum ersten Mal
– Die Last ist schwer, er bricht zusammen.
4.Station:
Jesus begegnet seiner Mutter
– Schmerz und Liebe treffen aufeinander.
5.Station:
Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen
– Hilfe wird erzwungen, wird aber zur Tat der Menschlichkeit.
6.Station:
Veronika reicht Jesus das Schweißtuch
– Eine kleine Geste der Barmherzigkeit.
7.Station:
Jesus fällt zum zweiten Mal
– Erschöpfung und Ohnmacht.
8.Station:
Jesus begegnet den weinenden Frauen
– Er denkt nicht an sich, sondern an andere.
9.Station:
Jesus fällt zum dritten Mal
– Am Ende seiner Kräfte.
10.Station:
Jesus wird seiner Kleider beraubt
– Erniedrigung und Entblößung.
11.Station:
Jesus wird ans Kreuz genagelt
– Gewalt und Leid erreichen ihren Höhepunkt.
12.Station:
Jesus stirbt am Kreuz
– Er gibt sein Leben aus Liebe hin.
13.Station:
Jesus wird vom Kreuz abgenommen
– Trauer und Abschied.
14.Station:
Jesus wird ins Grab gelegt
– Stille, Hoffnung scheint verloren.

GEBET ZUR KREUZWEGANDACHT

Herr Jesus Christus,

du bist den Weg des Leidens gegangen und hast Schmerz, Angst und Tod getragen.
Hilf uns, Leid nicht zu verdrängen, sondern mit Mitgefühl und Hoffnung zu begegnen.
Gib uns Kraft, unsere eigenen Kreuze zu tragen und füreinander da zu sein.
Begleite alle, die leiden, und schenke uns Vertrauen darauf, dass auf das Dunkel neues Leben folgt.

Amen.

THEMENSCHWERPUNKT

im März

DER KREUZWEG IM ÜBERBLICK

Die letzten Stunden Jesu

Die **Kreuzigung Jesu** ist eines der größten Rätsel der Geschichte. Wie starb der Mann aus Nazareth wirklich?

Die Kreuzigung und der Tod Jesu ist für uns Christen ein wichtiger und bedeutender Punkt in unserem Glauben. Aber es wirft so manche Fragen auf.

In der folgenden **Dokumentation von "Terra X History"** kannst du Archäologen und Historiker in den letzten Stunden von Gottes Sohn begleiten - Glaube und Realität nebeneinander!

Die Karwoche

Im Überblick

🌿 **Palmsonntag**

Beginn der Karwoche

- Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem
- Menschen jubeln, schwenken Palmzweige

🔔 **Montag–Mittwoch der Karwoche**

Tage der Vorbereitung

- Auseinandersetzungen mit den religiösen Autoritäten
- Judas plant den Verrat

🍞 **Gründonnerstag**

Abendmahl & Beginn des Leidens

- Letztes Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern
- Einsetzung der Eucharistie
- Danach: Gebet Jesu am Ölberg, Verhaftung
- Nach der Messe wird der Altar leergeräumt - die Glocken „fliegen nach Rom“

🩸 **Karfreitag**

Tod Jesu am Kreuz

- Jesus stirbt am Kreuz
- tiefster Punkt des Kirchenjahres - absolute Stille, kein Glockengeläut

🪵 **Karsamstag**

Tag der Grabesruhe

- Jesus liegt im Grab
- Zeit der Stille, des Wartens

🔥 **Osternacht (Samstagabend)**

Höhepunkt des Kirchenjahres

- Lichtfeier (Osterkerze)
- Gloria: Glocken und Orgel kehren zurück 🎶
- Feier der Auferstehung Jesu
- Aus der Dunkelheit ins Licht

🌅 **Ostersonntag**

Auferstehung des Herrn

- Jesus lebt!
- Sieg über Tod und Leid
- Beginn der Osterzeit (50 Tage bis Pfingsten)

GLAUBEN TEILEN & FEIERN

Licht in der Dunkelheit

Ostern zeigt: **Leben siegt über Tod, Hoffnung über Verzweiflung.** Wenn wir den Glauben teilen, wird dieses Licht **sichtbar** – in unseren Worten, Taten und in kleinen Gesten des Mitgefühls.

Gemeinsam macht stark

Glaube ist nicht nur privat. **Gemeinsam feiern** – in der Kirche, mit Familie oder Freunden – macht die Botschaft von Auferstehung und Hoffnung **greifbar**. Das Teilen von Geschichten, Liedern oder Ritualen verbindet Menschen über Generationen hinweg.

Hoffnung weitergeben

Die Osterbotschaft kann Mut machen: selbst in schwierigen Zeiten gibt es **Neuanfang, Licht und Freude.** Wer diesen Glauben teilt, schenkt **anderen Hoffnung und Zuversicht** – ganz praktisch im Alltag.

THEMENSCHWERPUNKT

im April

OSTERN & OSTERZEIT

Jesus, der Sohn Gottes, kam in diese Welt, um zu zeigen, dass **Liebe, Barmherzigkeit und Hoffnung stärker sind als Angst und Gewalt.** Er lehrte, heilte und tröstete, doch sein Weg führte ihn nach Jerusalem, wo ihn Macht und Angst anderer Menschen ablehnten.

- **Palmsonntag:** Jesus zog in Jerusalem ein. Die Menschen sahen in ihm einen Retter, jubelten, doch nur wenige verstanden, dass **sein Reich nicht von dieser Welt war.**
- **Gründonnerstag:** Beim letzten Abendmahl teilte Jesus Brot und Wein, zeigte Demut durch die Fußwaschung und sprach von Hingabe bis zum Ende.
- **Karfreitag:** Sein Kreuzweg führte in die dunkelste Stunde. Jesus starb – scheinbar besiegt. Für viele wirkte es wie ein Ende, ein Versagen Gottes.
- **Ostersonntag:** Doch dann geschah das Unglaubliche: Das Grab war leer. Auferstanden zeigte sich Jesus seinen Freunden. Die Botschaft war klar: **Tod, Leid und Trennung haben nicht das letzte Wort. Leben, Hoffnung und Liebe triumphieren.**

*Ostern lädt uns ein, **diese Botschaft in unser eigenes Leben zu tragen:** auch in Momenten von Trauer, Enttäuschung oder Angst können wir auf Auferstehung, Neubeginn und Licht vertrauen.*

Brauchtum -
Im Überblick

Die Glocken fliegen nach Rom

Am Gründonnerstag nach dem Gloria verstummen die Kirchenglocken. Sie läuten erst wieder in der Osternacht beim Gloria

Bedeutung: die Kirche "hällt inne" - kein festliches Läuten da Trauer und Stille um den Tod des Herrn.

Das "Ratschen" gehen

Am Karfreitag gehen die Ministranten von Haus zu Haus und ersetzten mit den "Ratschen" das Glockengeläut zu den Gebetszeiten.

Speisenweihe in der Osternacht

In der Osternacht nehmen wir Speisen mit in die Kirche um diese weihen zu lassen. Damit danken wir für das neue Leben und die Auferstehung Jesu.

- Ei – neues Leben, Auferstehung
- Brot – Christus, das Leben
- Fleisch/Schinken – Festfreude, Überfluss
- Meerrettich – Leid und Bitterkeit
- Salz – Bewahrung, Würze des Lebens
- Butter/Käse – Güte Gottes

"JESUS MEINE HOFFNUNG LEBT"

Auf meiner Recherche zum Thema Ostern, Vergebung und Auferstehung, bin ich über ein Lied von "Urban Life Worship" gestolpert- **"Jesus meine Hoffnung lebt".**

Dieses Lied beschreibt für mich sehr gut, was Christen auf der ganzen Welt zu Ostern fühlen - Gott gab für uns sein Leben, weil er uns liebt. Wer bin ich, es ihm nicht gleich zu tun.

"Das Kreuz bezeugt es, mir ist vergeben, der König selbst nennt mich sein Kind!"

Jesus hat das Kreuz auf sich genommen
und damit auch unsere Schuld.
Sein Tod hat uns vom Joch des Grabes
befreit - uns wurde vergeben.

"Jesus, dein Sieg bleibt ewiglich!"

Das Lied findest du hier:

THEMENSCHWERPUNKT

im April

DIE OSTERKERZE - WAS BEDEUTET SIE?

Die **Osterkerze** wird in der Osternacht am Osterfeuer entzündet.
Sie steht für **Jesus Christus, das Licht der Welt.**

Die dunkle Kirche zeigt: Tod, Leid und Hoffnungslosigkeit gehören zum Leben. Wenn die Osterkerze hereingetragen wird, breitet sich das Licht aus – so wie die Auferstehung Jesu die Dunkelheit überwindet. - *„Lumen Christi – Deo gratias"*

Das **Kreuz** erinnert an Jesu Tod,
Alpha und Omega sagen: Er ist Anfang und Ende,
Die **Jahreszahl** zeigt: Gott ist heute bei uns,
Die **fünf Nägel** stehen für Jesu Wunden.

Von der Osterkerze werden **alle anderen Kerzen** entzündet:
Ein Licht teilt sich – und wird nicht weniger.
Darum brennt die Osterkerze auch bei Taufen und Begräbnissen:
Sie sagt uns: **Das Leben ist stärker als der Tod**

STERNSINGERAKTION

8 Sternsingergruppen der **kath. Jungschar Allhartsberg** waren wieder unterwegs, um die weihnachtliche Botschaft und den Segen für das neue Jahr in die Häuser und zu den Menschen zu bringen und Spenden für den guten Zweck zu sammeln.

Pfarrer P. Vitus bedankte sich im Rahmen der Sternsingermesse bei den Jugendlichen für ihr Engagemente und freute sich über die zahlreiche Teilnahme.

Den gesamten Beitrag findest du auf unserer Homepage unter https://www.allhartsberg.dsp.at

Foto: Rosi Wurzer

PFARRKAFFEE

Beim jährlichen **Pfarrkaffee** trafen sich Jung und Alt zum "zomsitzn".

Liebevoll gestaltet von der **Kath. Jungschar Allhartsberg** gab es allerlei selbstgebackene Mehlspeisen zum Kaffee oder Tee.

Viele Dank für den zahlreichen Besuch!

Start der Firmvorbereitungen

Seit Jänner bereiten sich die Firmlinge unserer Pfarre wieder auf das **Sakrament der Firmung** vor. Bei gemeinsamen Gottesdiensten kommen sie Jesus besonders nahe und erleben, was es bedeutet, Teil unserer Pfarrgemeinschaft zu sein. In unserer Pfarre machen sich **heuer 30 Jugendliche** auf den Weg zur Firmung.

Den gesamten Beitrag findest du auf unserer Homepage unter https://www.allhartsberg.dsp.at

Foto: Homepage Pfarre Allhartsberg

RÜCKBLICK

der Pfarre

Fotos: Brigitte Atschreiter

FASCHINGSGOTTESDIENST

am 15.02.2026

Beim diesjährigen **Faschingsgottesdienst** mit Pater Andreas ging es fröhlich und bunt zu. Mit beschwingten Liedern, einer kurzen Spielszene mit der Kirchenmaus, die das Lachen in der Kirche übte, ließen sich auch die Erwachsenen von der heiteren Stimmung anstecken.

Vielen Dank an Pater Andreas, der mit viel Herzenswärme durch den Gottesdienst führte und meinte: „Gemeinsam sind wir eine kunterbunte Gottesfamilie - Lachen ist wie ein kleines Halleluja - nur ein bisschen lauter!“

Herzlichen Dank auch den Musikerinnen, den Schülern der NMS Allhartsberg, Matthäus Hausberger, Anita Auer an der Orgel und dem **Team Kinderkirche** für die Vorbereitungen.

ANKÜNDIGUNGEN

KOMMENDER VERANSTALTUNGEN

kfb

Herzliche Einladung zum

Suppenessen

am Samstag, 14.3.26
19.00 Uhr Suppe im Glas und
am Sonntag 15.3.26

gibt es nach dem mitgestalteten Gottesdienst um **8.30 Uhr** am Kirchenplatz in Allhartsberg Suppe zum sofort genießen und Suppe im Glas zum Mitnehmen.

teilen spendet zukunft

Genießt köstliche Suppen und unterstützt mit eurer Spende Frauenprojekte in der ganzen Welt, z.B. SEEDS in Indien.

Bei Regen findet das Suppenessen in der überdachten Parkgarage des Allhartsbergerhofes statt.

„DANN BRING ICH MICH HALT UM“
LESUNG + GESPRÄCH

BRIGITTE WENZINA LIEST AUSSCHNITTE AUS IHREM GLEICHNAMIGEN BUCH, IN DEM SIE DIE ERFAHRUNGEN MIT IHRER DEMENTEN MUTTER FESTGEHALTEN HAT. IM ZWEITEN TEIL WIRD DANN GELEGENHEIT SEIN ÜBER DAS GEHÖRTE ZU SPRECHEN UND EIGENE ERFAHRUNGEN MIT DEM THEMA DAZU ZU LEGEN.

bw katholisches BILDUNGSWERK Allhartsberg

DONNERSTAG 19. MÄRZ 2025, 19.30-21.00
REFERENTIN: BRIGITTE WENZINA, AUTORIN, GARS/KAMP

24. März 2026 | 19:15 Uhr
Pfarrsaal Neuhofen/Ybbs

Thema: „Warum leiden? Sinn und Umgang mit Leiden.“

Für alle, die am gemeinsamen Austausch über den katholischen Glauben interessiert sind.

Ostarrichi Pfarre Neuhofen Mariä Himmelfahrt

Demokratie aktiv gestalten
Vortrag und Diskussion

bw katholisches BILDUNGSWERK Allhartsberg

Demokratie lebt vom Bewusstsein der Gleichheit aller Menschen, vom respektvollen Umgang miteinander, von der Kontrolle durch unabhängige Medien und Wissenschaft und durch breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Gerade religiös und spirituell gefärbte Sprach- und Symbolbilder, die Ausgrenzung, Gewalt oder Entmenschlichung zum Ausdruck bringen und für Parteipropaganda verwendet werden, müssen entlarvt werden. Politik darf nicht auf der Spaltung aufbauen. Eine liberal verfasste Demokratie aktiv gestalten ist besondere Aufgabe jedes Menschen, besonders von Christinnen und Christen.

Donnerstag 16. April, 19.30-21.00

Referent: Ferdninand Kaineder, Präsident der Kath. Aktion Österreichs, Ottensheim

Hinweis: Sie möchten gerne ihre Ankündigung im Pfarrbrief veröffentlichen?
Einfach an **pfarrbrief.allhartsberg@gmx.at** schicken!

AUS DEN MATRIKEN

DER PFARRE ALLHARTSBERG

TAUFE	
Klara Kimmeswenger	15. Februar
Luca Graf	21. Februar

TODESFALL	
Franz Ottenschläger	26. Dezember

„Nun bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Doch am größten ist die Liebe."
– 1. Korinther 13,13

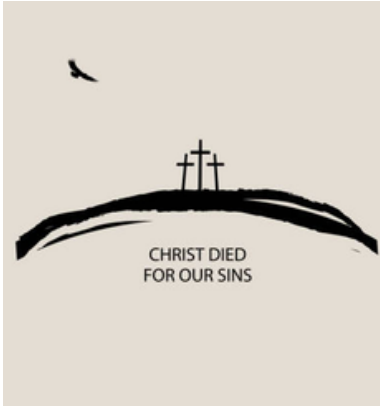
GEBURTSTAG	
Josef Ehebruster	99 Jahre
Maria Huebmer	94 Jahre
Johannes Leitner	93 Jahre
Cäcilia Schuller	93 Jahre
Leopold Wagenhofer	90 Jahre
Alois Twertek	90 Jahre
Karl Edlinger	85 Jahre
Rosa Spanring	80 Jahre
Josef Kitzler	70 Jahre
Kurt Hofschweiger	70 Jahre
Maria Wieser	70 Jahre

Datenschutz-Hinweis: Sie möchten keinen Eintrag ihrer Matrikendaten im Pfarrbrief? Schreiben sie dies bitte an pfarre.allhartsberg@gmx.at

PFARRKALENDER

MÄRZ 2026

Datum	Zeit	Termin
So, 01.03.2026 **Zweiter Fastensonntag**	08:30	Hl. Messe mit anschl. Kreuzwegandacht
Fr, 06.03.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 07.03.2026	19:00	WORTGOTTESFEIER (Leitung: Harreither)
So, 08.03.2026 **Dritter Fastensonntag**	08:30	Hl. Messe als **Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder** mit anschl. Kreuzwegandacht
Fr, 13.03.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 14.03.2026	19:00	Hl. Messe
	20:00	Jugendvesper im Stift Seitenstetten
So, 15.03.2026 **Vierter Fastensonntag**	08:30	Hl. Messe mit anschl. Kreuzwegandacht; **Suppensonntag** (Aktion der KFB)
Do, 19.03.2026 **Hl. Josef**	18:00	Hl. Messe in der Filialkirche Wallmersdorf; Wallfahrt der Mostbarone
Fr, 20.03.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 21.03.2026	19:00	WORTGOTTESFEIER (Leitung: Mühlehner)
So, 22.03.2026 **Fünfter Fastensonntag**	08:30	Hl. Messe mit anschließender **Krankensalbung**
Sa, 28.03.2026	19:00	Hl. Messe
So, 29.03.2026 **Palmsonntag**	08:30	Hl. Messe mit **Palmweihe** am Kirchenplatz



Pfarramt Allhartsberg
Markt 1, 3365 Allhartsberg
07448/2338 (Kanzlei)
0680/2323266 (Pfarrer)
pfarre.allhartsberg@gmx.at
https://www.allhartsberg.dsp.at

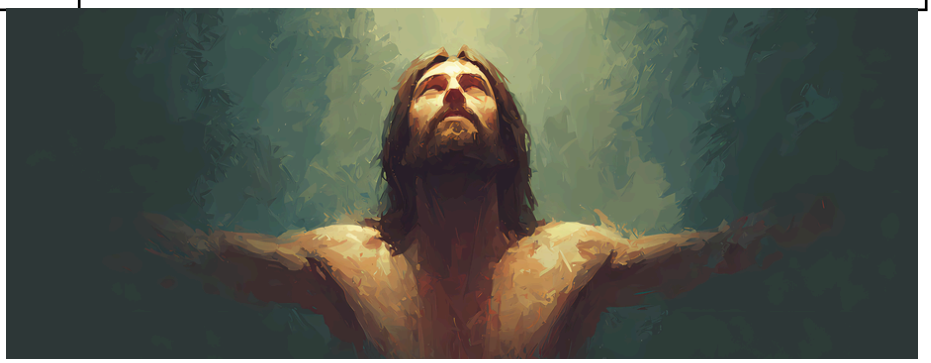
Kanzleistunden:
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr

Die **aktuellen Termine** der Pfarre (mit Hinweisen auf den Zelebranten und Messintentionen) sind auch auf der Homepage der Pfarre zu finden.

Oder einfach den QR-Code scannen!

PFARRKALENDER

APRIL 2026

Datum	Zeit	Termin
Do, 02.04.2026 Gründonnerstag	19:00	**Abendmahlfeier** (anschl. Ölbergandacht)
Fr, 03.04.2026 Karfreitag	15:00	**Karfreitagsliturgie** als Wortgottesfeier
	16:30	Kreuzwegandacht in der Filialkirche Wallmersdorf
Sa, 04.04.2026 Karsamstag/Osternacht	20:00	**Auferstehungsfeier** mit Osterfeuer (anschl. Speisesegnung); es werden Kerzen mit Tropffänger beim Kircheneingang verteilt
So, 05.04.2026 Ostersonntag	08:30	**Osterhochamt** (musikalische Gestaltung Cantores Dei)
Mo, 06.04.2026 Ostermontag	08:30	WORTGOTTESFEIER (Leitung: Geierlehner)
Di, 07.04.2026	08:15	Osterschulmesse
Fr, 10.04.2026	08:00	Frühmesse
	14:00	Gemeinschaftsnachmittag der Erstkommunionkinder im Pfarrhof
Sa, 11.04.2026	14:30	Emmauswanderung der Firmkandidaten zur Filialkirche Wallmersdorf
	19:00	Hl. Messe; gestaltet von der Landjugend
So, 12.04.2026	08:30	Hl. Messe
Do, 16.04.2026	19:30	KWB-Vortrag "Demokratie geht uns alle an"
Fr, 17.04.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 18.04.2026	19:00	WORTGOTTESFEIER (Leitung: Wagner)
So, 19.04.2026	08:30	Hl. Messe
Fr, 24.04.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 25.04.2026	19:00	Hl. Messe
So, 26.04.2026	08:30	Hl. Messe

Die **aktuellen Termine** auf der Pfarrhomepage finden.
Einfach QR-Code scannen!